



BORIS PALMER

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg
Wahlkreis Tübingen, Fraktion GRÜNE

Boris Palmer MdL, Konrad-Adenauer-Str. 12, 70173 Stuttgart

70173 STUTT GART
Konrad-Adenauer-Str. 12
Telefon (0711) 20 63-691
Telefax (0711) 20 63-660
boris.palmer@gruene.de
www.boris-palmer.de

72074 TÜBINGEN
Stäudach 92
Telefon (0 70 71) 88 80 86

Stuttgart, den 26. November 2003

Pressemitteilung: Luxusbau oder Sparmodell?

Boris Palmer fragt bei Landrat und Innenminister nach dem Zusammenhang zwischen Verwaltungsreform und Landratsamtsneubau

Für den Grünen-Abgeordnete Boris Palmer brachte die Lektüre der Berichterstattung über die Einbringung des Kreishaushaltes für das Jahr 2004 ein echtes Aha-Erlebnis. Landrat Joachim Walter hatte dem Kreistag erklärt, man könne damit rechnen, auch die Mitarbeiter im neuen Landratsamt unterzubringen, die durch die Verwaltungsreform des Landes in die Kreisverwaltung eingegliedert werden und so die angestrebten Einspareffekte tatsächlich erzielen.

Für Palmer ist diese Aussage gleich doppelt bemerkenswert. Stellt sie doch die Verwaltungsreform von Ministerpräsident Erwin Teufel und den Neubau des Landratsamtes in ein ganz neues Licht. Palmer hat deswegen zwei Briefe geschrieben, einen an Innenminister Thomas Schäuble und einen an Landrat Joachim Walter.

Von Schäuble will Palmer wissen, ob er die Auffassung des Landrats teilt, wonach eine Zusammenführung der bisherigen Landesbehörden in einem Gebäude Voraussetzung für die Einfuhr der anvisierten Einsparungen von 20% sei und welche Landkreise dazu überhaupt die Möglichkeit haben. Palmer: „Wenn Landrat Walter die Vorteile des neuen Landratsamtes richtig darstellt, sehen die anderen 34 Landräte ziemlich alt aus.“

Weiter fragt Palmer, ob das Land über die Pläne des Landrats zur Aufgabe der bisherigen Liegenschaften der Landesbehörden informiert ist und wie diese Gebäude künftig genutzt werden sollen. Palmer: „Im Landtag war bisher nie von einem Umzug der Landesbehörden die Rede. Die Eingliederung sollte nur formal, nicht räumlich erfolgen. Die Kosten einer Behördenrochade sind bislang nirgends diskutiert.“

Auch Landrat Walter hat einen Brief von Palmer erhalten. Den Abgeordneten interessiert vor allem, wie der Landrat mehr als eine Hundertschaft zusätzlichen Personals im Neubau des Landratsamtes unterbringen will. Palmer: „Zum Zeitpunkt der Planung des Gebäudes wusste noch niemand von der Teufelschen Verwaltungsreform. Wie ist es dann möglich, dass die Kreisverwaltung sich ein Gebäude erstellen lässt, dass Raumreserven für 25% Personalzuwachs hat?“